

Sternsinger bringen dem Effzeh den Segen



sangen dieses Jahr nur die vier Kinder Maya, Lukas, Jannik und Constantin von der Pfarrei St. Stephan aus Lindenthal vor dem Geißbockheim. Bedenken wegen der Corona-Pandemie hat Wolf keine. „Das ist ja alles an der frischen Luft, da mache ich mir keine Sorgen.“

Kleine Formation der Sternsinger wird am Geissbockheim von Präsident Dr. Werner Wolf empfangen. Foto: Thomas Banneyer

1. FC KÖLN

Sternsinger sammeln für Kinder in Not

Am Mittwoch haben die Sternsinger dem 1. FC Köln den Segen gebracht. Am Geißbockheim empfing Präsident Dr. Werner Wolf die Kinder. „Als überzeugter Katholik bin ich beeindruckt davon, dass Kinder sich immer noch die Mühe machen und um die Häuser ziehen“, sagt er. Diese

sammelten auch dieses Jahr wieder Spenden für Kinder in Not. Unter dem Motto „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“ wollen die Sternsinger auf die mangelnde Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika aufmerksam machen. Bei der 64. Aktion Dreikönigssingen gehen die Spenden deshalb an Projekte in den Ländern Ägypten, Ghana und Südsudan. Pandemiebedingt